

# Weltanschauung

## Touristen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland, Halle'sche Neuzeit Nachrichten, Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 95  
Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (Sa.), Große Brunnengasse 16/17, S. 977, 7431, Tel. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100  
Halle (Saale), Mittwoch, 24. April 1935  
Abonnementspreis: 1,50 RM, 1,20 RM, 1,00 RM, 0,80 RM, 0,60 RM, 0,40 RM, 0,20 RM  
Einzelpreis 15 Pf.

### Pakt unter Dach und Fach?

Die französisch-sowjetischen Verhandlungen.

Sämtliche Blätter verzeichnen eine von der Agentur Radio verbreitete Meldung, daß die Paraphierung des französisch-sowjetischen Abkommens in einigen Tagen zu erwarten sei, da die während der Dierstage fortgeführten Verhandlungen einen günstigen Verlauf genommen hätten.

„Echo de Paris“ erklärt, daß die Verhandlungen nicht von Regierung zu Regierung, sondern gleichsam unter der Hand wieder aufgenommen worden seien, und daß sich angeblich Außenminister Laval daran beteiligt habe. — Die „Je Saur“ glaubt, hätten die Sowjets ihren Widerstand gegen die Forderungen Frankreichs, daß der gegenseitige Beistand nicht automatisch in Kraft treten dürfe, und die kommunistische Propaganda in Frankreich und seinen Kolonien aufhören müsse, jetzt fallen gelassen, so daß tatsächlich mit der Paraphierung des Vertrages zu rechnen sei. „Paris“ stündigt diese Paraphierung für Ende der Woche an.

### Die Stärke der USN-Marine

2 neue Flugzeugträger.

Bei der Beratung des Marinestabschefs erklärte der Marinechefschef Standen, daß die gegenwärtige Flotte der Vereinigten Staaten nicht in der Lage wäre, andere Seestromgebiete in deren eigenen Gewässern zu verteidigen. Sie sei dagegen hinsichtlich der Anzahl der Schiffe der Küsten der Vereinigten Staaten abzuschließen. Die Entscheidung in einem Seefriede sei jedoch nur durch einen erfolgreichen Angriff auf die feindlichen Seestreitkräfte zu erzielen. Die Regierungsvorlage für 1935 den Bau eines neuen Flugzeugträgers, zweier leichter Kreuzer, zweier Zerstörer über 1500 Tonnen, von 12 Zerstörern unter 1500 Tonnen und von 12 U-Booten. Der Haushaltsausschuß hat die Regierungsvorlage von 30 Millionen Dollar für die genannten 24 Fahrzeuge um die Hälfte herabgesetzt, jedoch den Weg für einen späteren Aufschub nicht offengelassen.

### Die deutsche Note wird geprüft

London und der britische Protest.

Die deutsche Note, in der gegen die Entschädigung der Genfer Nationalität Einpruch erhoben wird, wird von den britischen Stellen in London zur Zeit noch geprüft. In britischen Kreisen betont man entgegen anderslautenden Meldungen, daß die britische Regierung noch nicht entschieden habe, welches Verfahren bei der etwaigen Abwendung im Antwort auf die deutsche Note eingeschlagen werden soll. Die in Paris verbreitete Behauptung, man habe in London die Regierungsfreiheit eine Billigungsmöglichkeit erhalten, bevor diese Staaten einzeln auf die deutsche Protestnote antworten würden, wird in London wieder bestritten und in Abrede gestellt.

### Kabinettsumbildung im Juli

Walwin als Nachfolger Macdonalds?

Die politische Berichtslatter des „Star“ meldet, wird als Zeitpunkt für die Umbildung der englischen Regierung Ende Juli angegeben. Von der Umbildung sollen u. a. Macdonald, Baldwin, Neville Chamberlain und Simon getroffen werden. Die Entscheidung über die Nachfolge Macdonalds liegt nach Ansicht des „Star“ zwischen Baldwin und Chamberlain. Dr. Lloyd George in das Kabinett einzutreten wird, dürfte mit von der Aufnahme abhängen, die seine Rück-Dual-Verträge im Kabinett finden.

### Sowjetbahn-„Idyll“

#### Rußlands Verkehrsminister fordert „Achtung vor den Signalen“

Die amtliche sowjetrussische Telegraphenagentur veröffentlicht jetzt den Wortlaut der persönlichen Ausführungen, die der Verkehrsminister Kaganowitsch vor einiger Zeit auf der Arbeitsagung der politischen und Wirtschaftsabteilungen des Eisenbahnansprechens und auf der großen Sonderkonferenz der Eisenbahnfunktionäre in Moskau gehalten hat und in denen er die Wirtschaft auf die Eisenbahnen der Sowjetunion sehr gefasst. Wir müssen verstehen, so führte Kaganowitsch aus, daß die Arbeit auf den Sowjetbahnen, wie sie bis jetzt abgelaufen ist, unter keinen Umständen weitergehen kann. Eine fähigere Verwendung im Kampf gegen die andauernden Eisenbahnkatastrophen ist noch nicht eingetreten. Das schlimmste Übel besteht darin, daß keine Kontrolle über die Durchführung der erlassenen Anordnungen vorhanden ist. Von jetzt ab wird den Präsidenten der Eisenbahninspektionen zur unbedingten Pflicht gemacht, sich bei Eisenbahnunfällen sofort an die Unfallstelle zu begeben, um die Unterbindung der Ursachen persönlich zu leisten. Auch muß jeder der höheren Eisenbahnbeamten selbst imstande sein, einen Hilfsposten an die Unfallstelle zu führen.

Ereignisse bekräftigen häufig, so fordert der Verkehrsminister, diejenigen an, die etwa aus Furcht vor Bestrafung das Bekanntwerden von Eisenbahnunfällen verheimlichen. Täglich, so sagte Kaganowitsch zum Schluß seiner Ausführungen, erhalte das Verkehrsministerium unzulässige Meldungen von Verletzungen der Disziplin. Jedem Vorgesetzten müsse eine unbedingte Achtung vor den Signalen eingeprägt werden. Unter keinen Umständen sei es zulässig, daß der Maßstab zu diskutieren beginne und dann eigenmächtig beschleibe, das Bahnsignal zu überfahren, weil er vielleicht nur der von einigen Stationen geübten Unruhe Kenntnis habe, das Bahnsignal zu sehen, damit das Bahnhofspersonal geruhvoller arbeiten könne.

### Parole: Weiterhin Weltrevolution

Das sowjetrussische Regierungsorgan „Ismwesti“ bekräftigt sich eingehend mit den Beschlüssen der 1. Mai. Das Blatt geht ausführlich auf die einzelnen Punkte der Erklärung ein und verweist dabei auch bei dem Aufruf, der sich an die Arbeiter aller Länder richtet. Es heißt darin: „Proletariat aller Länder, folge den Forderungen der kommunistischen Internationale, die sich zu neuen Kämpfen und Siegen vorwärtsführen. Es lebe die sozialistische Weltrevolution!“

### Ein sowjetrussischer Festungsgürtel?

#### Dichtung oder Wahrheit? / Große Berichte in den englischen Zeitungen

Die 27. Infanterieregiments aus Dijon ist in Montmédy eingetroffen. Im Abschnitt Morville (südlich von Belfort) an der Schweizer Grenze sind Abteilungen des 60. Infanterieregiments und des 1. Bionierregiments aus Dijon eingetroffen. Eine Abteilung des 95. Infanterieregiments aus Belfort wurde in die Gegend von Mühlhausen vorverlegt. In der gleichen Gegend in Richtung Kombs (südlich von Mühlhausen an der deutschen Grenze) hat bereits das 3. Bataillon des 8. marokkanischen Schützenregiments aus Auzon (Eidwälderfranzösisch) Stellungen bezogen.

### Geburtsstagsgabe: 14 Jagdflugzeuge

#### Aufführerband an den Führer.

Als Geburtsstagsgabe der in 3000 Kameradschaften des Aufklärungs- und Beobachtungsregiments ehemaligen Soldaten hat der Bundesführer des Aufklärungsregiments, Oberst a. D. Reinhard, dem Führer eine Staffel von 14 Jagdflugzeugen zum Geschenk gemacht.

In einem Begleitfahrenden wird dem Führer der Dank dafür ausgesprochen, daß er einer zerrissenen Nation zur Einheit geführt und der deutschen Volksgemeinschaft die Befreiung wieder gegeben habe. Gleichzeitig wird der Wunsch ausgedrückt, daß die Angehörigen im Rahmen der deutschen Luftwaffe neben der Bezeichnung „Kampfflieger“ die Namen großer Heerführer des Weltkrieges führen, um dadurch die Verbundenheit der alten und der neuen Wehrmacht besonders zum Ausdruck zu bringen.

### Herzlicher Dank des Führers

#### für die Beweise der Liebe und Treue.

Dem Führer und Reichsführer sind auch in diesem Jahre an seinem Geburtstag aus allen Teilen des Reiches und allen Kreisen der Bevölkerung, besonders auch von Deutschen im Ausland, zahllose briefliche und telegrammatische Glückwünsche zugegangen. Der Führer läßt daher auf diesem Wege allen, die seiner in Treue und Anhänglichkeit gedacht haben, seinen herzlichsten Dank übermitteln.

### Oesterreich vor der Konferenz in Rom

#### Von unserem ständigen Wiener Mitarbeiter.

HO., Wien, Ende April.

Mit dem beginnenden Frühjahr kommt die erkrankte innerpolitische Entwicklung Oesterreichs in immer härterem Tempo wieder in Blick. Die großen, entscheidenden Auseinandersetzungen zwischen der hinter der Bauernorganisation Reithers und der Arbeiterorganisation Aunthaus und Winters verfestigten alten christlich-sozialen Partei und der Heimwehr Starobrenners werden allerdings erst in dem Augenblick eintreten, wo es Aufrüstung gelungen ist, den „Mittelständigen“ unter Dach und Fach zu bringen. Der Aufrüstung der agrarischen Gruppen ist aber schon in vollem Gange und wird auch vor der Defensivität kaum mehr getarnt.

Die Heimwehr fühlt sich um den Ertrag ihrer Opfer und Kämpfe weitgehend betrogen. Sie war einst ausgesprochen, um durch Verwirklichung der alten Parteiprogramme roter und schwarzer Couleur den jungen Kräften den Weg zur Aufrüstung eines neuen Oesterreichs freizumachen und muß heute feststellen, daß der marxistische Machtapparat zwar gerollt ist, daß aber das christlich-soziale Bismarck unter der Fahne der vaterländischen Front niemals so hart und einflußreich gewesen ist wie heute im „erneuerten Oesterreich“. Überall steht die Heimwehr auf zweier Füße. Ihre Ansprüche auf „Aktion“ hat sie zurückgelassen, in der Jugendfrage hat sie sich dem Willen der Kirche beugen müssen, und nun mag man sogar auf christlich-sozialer Seite, ganz offen das Verhalten der freiwilligen Wehrformationen im Augenblick der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht zu fordern.

Wenn die Heimwehr auch seit der Seipelschen Reform stark mit christlich-sozialen und legitimistischen Elementen durchsetzt ist und die obere Führung aus Furcht vor der mächtigen nationalrevolutionären Opposition zu jeder Konzeption gegenüber dem Merkmalismus bereit ist — der Grund von unten und aus den Kreisen der mittleren Führerschaft macht von Tag zu Tag und es gibt fast keine Verarmung mehr, in der nicht mit aller Weidenschaft der Angriff gegen die Burgen des Parteifaktivismus getrieben wird, ja wo sich angelehnt der immer drückender werdenden Lage im Lande sogar wieder die Stimme der nationalen Selbstbehauptung regt. Für den reichsdeutschen Beobachter ist es sehr lehrreich, die verschiedenen Verhältnisse zu sehen, die im Oesterreich im Augenblick der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht zu sehen, nicht nur das, was die österreichischen Beispiele mit aller Deutlichkeit zeigt, wobei der reichsdeutsche Weg gefahren hätte, wenn der Führer den Einführungen dieser gefolgt wäre, die ihn in einer frischen Stunde auf den Weg der Revolution mit dem Zentrum drängen wollten: als geborener und gelernter Defensivler weiß er, daß die Parteifaktivismus bis jetzt noch jeden Koalitions-

### Ein sowjetrussischer Festungsgürtel?

des 27. Infanterieregiments aus Dijon ist in Montmédy eingetroffen. Im Abschnitt Morville (südlich von Belfort) an der Schweizer Grenze sind Abteilungen des 60. Infanterieregiments und des 1. Bionierregiments aus Dijon eingetroffen. Eine Abteilung des 95. Infanterieregiments aus Belfort wurde in die Gegend von Mühlhausen vorverlegt. In der gleichen Gegend in Richtung Kombs (südlich von Mühlhausen an der deutschen Grenze) hat bereits das 3. Bataillon des 8. marokkanischen Schützenregiments aus Auzon (Eidwälderfranzösisch) Stellungen bezogen.

### Geburtsstagsgabe: 14 Jagdflugzeuge

#### Aufführerband an den Führer.

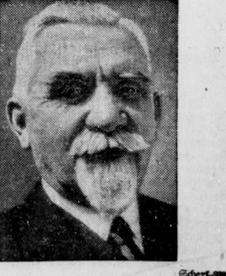
Als Geburtsstagsgabe der in 3000 Kameradschaften des Aufklärungs- und Beobachtungsregiments ehemaligen Soldaten hat der Bundesführer des Aufklärungsregiments, Oberst a. D. Reinhard, dem Führer eine Staffel von 14 Jagdflugzeugen zum Geschenk gemacht.

In einem Begleitfahrenden wird dem Führer der Dank dafür ausgesprochen, daß er einer zerrissenen Nation zur Einheit geführt und der deutschen Volksgemeinschaft die Befreiung wieder gegeben habe. Gleichzeitig wird der Wunsch ausgedrückt, daß die Angehörigen im Rahmen der deutschen Luftwaffe neben der Bezeichnung „Kampfflieger“ die Namen großer Heerführer des Weltkrieges führen, um dadurch die Verbundenheit der alten und der neuen Wehrmacht besonders zum Ausdruck zu bringen.

### Herzlicher Dank des Führers

#### für die Beweise der Liebe und Treue.

Dem Führer und Reichsführer sind auch in diesem Jahre an seinem Geburtstag aus allen Teilen des Reiches und allen Kreisen der Bevölkerung, besonders auch von Deutschen im Ausland, zahllose briefliche und telegrammatische Glückwünsche zugegangen. Der Führer läßt daher auf diesem Wege allen, die seiner in Treue und Anhänglichkeit gedacht haben, seinen herzlichsten Dank übermitteln.



Der neue bulgarische Ministerpräsident. Der König von Bulgarien beauftragte den ehemaligen Gesandten Andrej Toschew mit der Bildung eines neuen Kabinetts, das Toschew im Laufe der Feiertage bildete. Die neue Regierung Toschew wird als ein Kabinett des besonderen Vertrauens des Königs bezeichnet. Toschew hat die Freilassung der verbannten Ministerpräsidenten Zankoff und Georgiew angeordnet.



Feuer vernichtet ein Hofhof

Wiederholte bei Bergungsarbeiten gestört. Das im Jahre 1786 im Hofhof erbaut...

Eine Kette von Großflößen in Iran

Bisher 485 Tote geborgen / Hunderte von Häusern eingestürzt

Die iranische Provinz Mesenderan, am Südufer des Kaspischen Meeres, ist von mehreren Erdbeben heimgeschlagen worden.

Schredenslat eines Geisteskranken

Mit dem Dolch auf Frau und Tochter.

In Harburg-Wilhelmshagen geriet der Major Jakob Panke, der als Geisteskranker vor etwa 8 Tagen aus einer Heilanstalt entlassen wurde...

3152 Tote auf Formosa

Sticht in die Küstengebiet.

Neuer das fürstbare Erdbeben auf der Insel Formosa liegt inzwischen ein neuer Bericht vor. Tausend fanden 3152 Menschen den Tod...

Mehrdienst-, „priefer“ im Naadklub

Ausführung aus der Kirche.

Bei der Ausübung eines geheimen Naadklubs in Donor (Colorado) wurde mit anderen auch der Mehrdienst-Priefer Prof. Dr. Krueger verhaftet...

Eine Beschuldigung aufgedeckt

Kommunisten-Treiben in Ungarn.

Die Budapest-Polizei hat eine weitverbreitete kommunistische Verbindung aufgedeckt. 80 Personen sind bereits verhaftet worden.

Advertisement for ROTBART MONDEXTRA hair cream, featuring a woman's face and the text 'Gut rasieren ROTBART MONDEXTRA gut gekammt!'.

So wuchs die Schrift

Wortzug in der Schrift-Geographie, Berlin.

Dass die Schrift nicht ein abgeschlossenes Ganzes geföhrt hat, sondern organisch gewachsen ist und sich entwickelt hat, das zeigte ein Vortrag des Schriftführers Kurt G. G. Sieber in der Berliner Schrift-Geographie.

Laufe im Warmwasserlauf

Wiederholter und Gefährlicher in London.

In London hielten die Wiederholter und Gefährlicher in der Albert-Hall eine Massenversammlung ab, an der 10.000 Personen teilnahmen.

Beiden purlos verwickelnden

Versteck in den bayerischen Alpen.

Das Gelände am Magerst, oberhalb des bekannten Gasthauses Zellerhaus bei Oberaudorf am Inn, ist seit Längerem in unaufrichtiger Bewegung begriffen.

Der genaltliche Versuch ist auch

Diensitag mit Stillstand gekommen.

Die Erdarbeiten bewegten sich wieder mit einer Geschwindigkeit von etwa 4 Metern in der Stunde abwärts und hatten in den Nachmittagsstunden den Oberboden in einer Schicht von 1 1/2 Kilometern vollkommen ausgefüllt.

Kaiserreich in Tokio abgelehnt

Der Reichstag des Kaisers von Mandchurien

in Tokio kam mit einer Reihe von Unzufriedenheiten gegen zum Abschluss.

Verhänger gegen einen Betriebsführer.

Die Deutsche Arbeitsfront hat, wie das 'AZ' aus Grefelen meldet, veranlasst, dass die Fabrikarbeiter Hermann Zornes in Grefelen...

50 Verletzte bei Unglücken.

Ein Verunglückter der Strecke Toluca-Mexico-Stadt

hat sich 10 Kilometer vor der Hauptstadt mit einer Lokomotive angeschlossen, 12 Personen wurden verletzt.

Sieben Leopardenmännchen gehängt

Befehliger Kampf gegen eine Raubtier.

In Stanten-Ville in Belgisch-Kongo wurden wiederum sieben zum Tode verurteilte Raubtier gehängt.

Das amerikanische Schnellflugzeug

nach Alameda zurückgefliegen.

Das neue amerikanische Schnellflugzeug, das am Dienstagmorgen in Honolulu zum Abflug bereit war, landete um 17.55 Uhr wieder zur Zeit am Flughafen in Alameda.

Neues in aller Kürze

Der Reichsleiter der 'Deutschen Christen', Dr. Aicher, hat, wie der 'Berl. Bot. Anz.' erzählt, den früheren Reichsleiter, Hoffenfeld, aus der Bewegung der 'Deutschen Christen' ausgeschlossen.

In Wien wurde der ehemalige Berliner Theaterdirektor James Klein verhaftet und dem Sondergericht überstellt. Die Verhaftung Kleins erfolgte auf Grund eines Verdichtes der Berliner Staatsanwaltschaft.

Der englische Generalleutnant Sir Richard Butler ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Er war von 1916 bis 1918 stellvertretender Generalkommandant der britischen Armee in Frankreich.

Das im Hofen von Himmelsrichtete ungarische Hauptmann wurde am Dienstag festlich eingemeldet.

Im Woblich-See (Mecklenburg) ertranken fünf Fischer und ein künstlicher Student bei einer Badefahrt.

In einem Gasthaus der Neuportor Vorstadt Mauerwerkern kam es, als kriminell besessene Verhaftungen vornehmen wollten, zu wilden Kämpfen mit Negern. Zwei Kriminalbeamte wurden überfallen und das Verhaftungsunternehmen, das einvernehmlich zwischen Mauerwerkern und Negern eingeleitet worden war, wurde abgebrochen.

Gegenwart und Stellung der Christlichen Weltanschauung

Schriftsteller für den 'Christlichen Weltanschauer', Dr. Adolf Cichag, hat bei den Nachforschungen über die Entwicklung der christlichen Weltanschauung im 19. Jahrhundert folgende Ergebnisse festgestellt.

Gymnastik - Turnschule - Gummi-Bieder

als unter dem Vorsitz von Professor Georg Magnus. Am Vorderrand der Arbeitstagung stehen Fragen der Krebsbehandlung und der Erbkrankheiten.

Shakespeare-Gesellschaft tagt

Der Gesamtvorstand wiedergewählt.

In Weimar fand die Jahresversammlung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft statt. Nach einer Begrüßungsansprache des Präsidenten, Prof. Dr. Deussen, Weimar hielt Prof. Dr. Walter Schirmer, Berlin, einen Vortrag über 'Shakespeare und die Literatur des 17. Jahrhunderts'.

Präsident Prof. Dr. Deussen und der Gesamtvorstand

wurden für 1935 wiedergewählt. Der frühere langjährige Präsident der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft, Geheimrat Prof. A. Brandt, Berlin, wird am 21. Juni seinen 80. Geburtstag feiern.

Am Dienstag wurden in Straßburg

von Avon die diesjährigen Shakespeare-Festspiele unter großer internationaler Beteiligung eröffnet.

den die Fliegen von 4 Nationen aufgetragen. Nach der Veranstaltung in Straßburg, an der auch ersten Male auch ein Vertreter Spaniens teilnahm, folgte ein Umzug zur Kirche, wo am Grabe Shakespeares zahlreiche Kränze niedergelegt wurden.

Der Schülerbund tagte in Weimar

Gleichzeitig mit der Shakespeare-Gesellschaft hielt der Deutsche Schülerbund in Weimar seine Jahreshauptversammlung ab. Die Tagung begann mit einem Gedenken an den vor 200 Jahren geborenen Märkischen Weimar, über den Prof. Scheibemantel den Vortragsvortrag hielt.

Durchbruch durch die Berliner Minister

Die Preussische Akademie des Bauwesens hat auf Eruchen des Finanzministeriums ein Gutachten über die Frage abgegeben, welche Folgen sich aus dem Neubau der Reichshofbahn und der Weiterführung der Haupttrasse als um Berliner Schloßpark ergeben.

Widow-Waive schon in Ägypten

Der Berliner Widow-Waive, der durch den Tod seiner Frau zu einem Witwenmann geworden ist, hat sich in Ägypten auf einen neuen Lebensweg begeben.

die Ingenieure in einem Sondergutachten erfüllt. Bei dieser Durchsicht hat die Partei unermesslich sein würde, wenn man nicht auf anderem Wege Abhilfe schafft.

Verleier verbietet Aufklärung seines Wertes

Der Verleier des im Theater Unter den Linden unangeführten und nach wieder abgelehnten Stückes, 'Der unumgängliche Mensch', Karl Joh. Auer, teilt mit, dass die Rechte und die Schutzrechte durch eine völlig eigentümliche Auffassung dem Stück eine gänzlich veränderte und den Wünschen des Autors entgegengeetzte Tendenz und Form gegeben hätten.

Madons Hebräisch am Katholizismus

Wir lesen in der 'Berliner Morgen-Zeitung', dass Karl Verno u. Madon nicht, wie es in unserer Notiz vom 3. April hieß, erst jetzt zum Katholizismus übergetreten, sondern schon vor 6 Jahren im Jahre 1929. Alle seine Werke sind dem Katholizismus gewidmet. Sie sind ohne Ausnahme deutsch, wie die Bücher eines deutschen Dichters es nur sein können. Da sowohl Karl Verno u. Madons Mutter wie ein Teil seiner Geschwister immer katholisch waren, bedarf es hier zu wenig Anlaß zu Mißverständnissen wie bei dem von Baue aus katholischen Briefen des deutschen Volkes. Das deutsche Volk trägt tief Jahrhunderten so schwer an seiner Glaubens- fähigkeit, das sie nur mit Vertrauen und nicht mit Mißtrauen gegen den deutschen Volksgenossen überkommen werden kann.

Widow-Waive schon in Ägypten

Der Berliner Widow-Waive, der durch den Tod seiner Frau zu einem Witwenmann geworden ist, hat sich in Ägypten auf einen neuen Lebensweg begeben.



Fragen des Alltags

Unterhaltspflicht des Vaters.

2. in G. Darf der Vater eines unehelichen Kindes seine Arbeit aufgeben, um sich seiner Unterhaltspflicht zu entziehen?

Nein, durchaus nicht! Im Gegenteil, wenn der Vater eines unehelichen Kindes sich der Unterhaltspflicht entzieht, dann kann er bestraft werden durch eine Arbeitsämterbehörde.

Das gesetzliche Vermieterpfandrecht.

C. in G. Was ist der Vermieter das ihm nach § 509 BGB. zustehende Vermieterpfandrecht gegenüber dem Mieter?

Der trägt den Umzugskosten?

3. in G. Wenn ich meine bisherigen Wohnung haben die Transportarbeiter im Treppenhaus Befehlsgebungen angebracht.

Wieviel Zinsen muß ich zahlen?

Nein, unsere barmaligen Kreditierungen gelten nur für Fälle der dort vorgesehenen d. h. b. nur für solche Fälle, in denen die Hypothek von der vierten Notverordnung, d. h. vor dem 1. Januar 1932, ausgeliehen worden waren.

Schloß das Frauengut?

3. in G. Können die Gläubiger eines Einzelmanns Sachen pfänden, die seiner Frau mit in die Ehe gebracht hat?

Wann muß der Mieter beim Auszug die Schlüssel abgeben?

3. in G. Der Mieter muß dem Vermieter bei der Aufgabe der Räume die ihm übergebenen Schlüssel wieder ausgeben.

Schloß das Frauengut?

3. in G. Wenn ein Kaufmann seinen Firma im Konkursfall nicht einrichtet, ist sein Geschäft nebst Firmenbezeichnung nur mit dem Namen an einen anderen veräußert.

besteht der Erwerb auch für die Witwen des Besetzers?

Wohlfahrt für Wohlfahrtsunterstützte?

3. in G. Der Empfänger von Wohlfahrtsunterstützung verpflichtet, Wohlfahrt oder Besserung zu leisten?

Wie hilft sich der Erfinder?

Wie werde ich Heilpraktiker?

Nachzahlung von Beiträgen.

Veränderung der Berufung? Gibt es dies auch in der Zivilverfahrensordnung?

Jungweib läuft Jauche.

Johannbeerwein verbessern.

Familien-Nachrichten

Nach langem Leiden ist gestern unsere liebe gute Mutter und Großmutter Frau Wilhelmine Driebusch geb. Sparig friedlich heimgegangen.

Am 20. April 1935 verschied nach schwerer Krankheit der Bauer Herr Kurt Heucke Polleben

im Alter von 62 Jahren. Der Verstorbene war seit 1919 Mitglied des Vorstandes der Fabrik. Er hat stets mit großem Interesse alle geschäftlichen Angelegenheiten unseres Unternehmens verfolgt und hat sich immer gern in den Dienst unserer Fabrik gestellt.

Der Vorstand der Zuckerfabrik Helmsdorf.

Helmsdorf, den 23. April 1935.

Der Vorstand der Zuckerfabrik Helmsdorf.

Lauchstädter Brunnen Zu Haustrinkkuren

Rheumatismus, Gicht Ischias, Blutarmut, Nervosität schlechter Blutbeschaffenheit

Helmbold & Co., Brunnenzentrale Leipziger Straße 104 Fernsprecher 29669

Die glückliche Geburt eines zweiten teigigen Jungen zeugen in dankbarer Freude an Dr. Gerhard Stübmann und Frau Ulfula geb. Gönthe

Im Ehepaar nach dem am 1. März 1935 im Alter von 2 Jahren 10 Monaten im Krankenhaus in Danneberg gestorben Hans Kreuzmacher, Frau Käthe, geb. Ahrend.

Verlobung: Margarete Arndt mit Hans Bauer, Elvire Gräfenhain mit Hans Müller.

Wine und Heir: Margarete Fröhlich mit Erwin Schöneburg.

Die Blumenhochzeit mit Herbert Weiser, Marten Fröhlich mit Kurt Maß, Hanna Richter mit Fritz Vengat.

Die Hochzeit bei Heir: Marie Heblisch mit Albert Heber.

Die Hochzeit bei Heir: Antia Schropfer mit Georg Bräutigam.

Die Hochzeit bei Heir: Käthe Wilmann mit Dipl. rer. pol. Fritz Köhler.

Die Hochzeit bei Heir: Käthe Wilmann mit Dipl. rer. pol. Fritz Köhler.

Dr. sc. nat. Erwin Heß und Frau Ilse geb. Hasenberger Vermählte

Inge nach fast vollendetem 1. Lebensjahr in ihrem Unelcksal durch ein bittendes Lod aus unserer Mitte.

Die Beisetzung findet Freitag um 2 Uhr nachmittags in Ammerdorf statt.

Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben)

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Dr. sc. nat. Erwin Heß und Frau Ilse geb. Hasenberger Vermählte

Inge nach fast vollendetem 1. Lebensjahr in ihrem Unelcksal durch ein bittendes Lod aus unserer Mitte.

Die Beisetzung findet Freitag um 2 Uhr nachmittags in Ammerdorf statt.

Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben)

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.

Wittne Steinbrück geb. Zottmann, Robert Weiser, Maria Appel geb. Hebel.



Freunde nehmen Abschied von Mathilde Schmidt-Hagen

Am Samstag ist Mathilde Schmidt-Hagen im Alter von 72 Jahren im Kreise ihrer Freunde im Heim der Frauenvereine in Halle... Abschied genommen.

Schmück Straßen und Häuser zum Tag der Nationalen Arbeit

Diese dürfte man für heute sein und konnte heute, nicht nur reichlich und mit lebhaftem Interesse, sondern auch mit Freude...

Wie es am Dienstag nach Eltern auf dem Friedhof in Halle... die letzten Abschiedsreden... Trauerfeierlichkeiten.

272 Schulentlassene fahren ins Landjahr

Von Halle und aus dem Saalkreis in Heime des schönen Westdeutlands...

Am Rindorf-Jordan-Platz herrschte heute Vormittag ein frohes Durcheinander... die Schulentlassenen...

Sie wurden Eltern aus der Schule entlassen und kommen nun erst einmal ein Jahr in verschiedenen Heimen in schönen Gegenden Westdeutschlands...

Den Weisern der Kinder konnte man es ansehen, daß sie froh sind, zu den Auswanderern zu gehören... die Freude über den Aufbruch...

Heime des schönen Westdeutlands

Sie dauert ein ganzes Weiden, bis Ordnung in die ganze Kinderstadt kommt... die Heime des schönen Westdeutlands...

Achtung! Auswanderungsgeheimnis!

Sie lockern Geld für Schulden-Geldschaff! Der parlamentarische Staatssekretär Otto Schreder... die Auswanderungsgeheimnisse...

Der Dierchke bei den Hausfrauen

Gierichs des 68. in „Waldhaus“. Es ist eine fähige Tradition des saalkreislichen Hausfrauen-Bundes... die Hausfrauenvereine...

Feiern zum Geburtstag des Führers

Am Geburtstag des Führers fand eine einstudienfeier im Saal der Halle... die Feierlichkeiten...

Geburtsstagsfeier einer 95-Jährigen

Die Anfallin des Alters- und Weisheitsalters... die 95-jährige Frau...

Immer Halle als Fremdenstadt

Am März sind in den halleischen Gast- und Pöschelhäusern 6280 männliche und 1209 weibliche... die Fremdenstadt...

Rein Jahre im Dienste des „S. S.“

Der Wächter der „Sonne-Setzung“... die Dienstjahre...

Ein Hallenjer, der Dänemark regierte

Sein letztes Andenken, eine Taschenuhr, legt in Kopenhagen veräußert

Nur 1800 Kronen ist im Kunst-Markts-Haus... die Taschenuhr...

Uitervrij-musikantische Feiern

in der Ummendorfer Kirche

Die Johann Sebastian Bach in der Ummendorfer Kirche... die Musikanten...

Gemeinschaftliche in halleischen Firmen

Zinspieler-Stammkarten für alle Betriebsangehörigen

Die Mitteldeutsche Spielzeugfabrik... die Stammkarten...

Der Film-Vollzug in Halle

Wöchentlich im halleischen Kino... der Film-Vollzug...

allen größeren Schließplätzen... die Schließplätze...

Mitteil Kleingärtnern gibt es in der Provinz Sachsen?

Der Nationalsozialismus hat für das deutsche Kleingärtner- und Kleinfleischereiwesen eine neue Grundlage geschaffen... die Kleingärtner...

Handball Borussia - Bz. 96 fällt aus

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren, fällt das Handballspiel, das heute auf dem Sportplatz stattfinden sollte, auf Anordnung von Dr. Koller aus.

Am 4. April 1935... die Handballspiele...

Table with 2 columns: Profession and Percentage. Includes categories like Kleingärtner, Arbeiter und Handwerker, Angestellte, Beamte, Selbständige, etc.

Der Reichsbund... die Kleingärtner...

An das Aufgabengebiet dieser Reichsbundorganisation fällt insbesondere die personalwirtschaftliche Betreuung... die Kleingärtner...

Unfälle am Dienstag nach dem Feste

Am Dienstag gegen 8 1/2 Uhr... die Unfälle...

Giffelkräfte aus ehemaligen Polizeibeamten

Zur Verstärkung der in letzter Zeit... die Giffelkräfte...

Reichsbund stellt Kreisbeauftragte als Beamte an

Reichsbund stellt Kreisbeauftragte als Beamte an... die Kreisbeauftragten...





## Ia. Linsensuppe im Haspelmatsturm

Eine Tragödie mit zwei Teilen, einem Schluß, mit Baldriantröpfen und Akinusöl

Wenn unser Standort sein Land heißt, den fernen Haspelmatsturm besiedelt, so wird hierher ein Wort kommen, aus dem ferneren besiedelt, hinaus. Das hat dann für Ordnung, fertiges Vorkostbrot und ähnliche Extras einzuführen.

Der Haspelmatsturm! Ein wunderbarer Sturm — niemand wohnt in ihm, der über uns medert und schimpft, niemand, der uns rauschschreien kann. Diesmal führt Mäule das Kommando. Aufstirger Rummel herrscht im Sturm, unten am Ort lagst sich eine ausgetrocknete Jungensgarde. Der andere Teil sitzt oben im Sturm auf Strohhalm, man langweilt sich, philosophiert, — schimpft über die verhasste Sattine im Haspelmatsturm — der unten vom Land her kommt dumpfes Geflüster, dann zeterndes Gebrüll — oben öffnet sich ein Fenster. Stimme von oben: „Was ist denn da los?“ Stimme von unten: „Der Sturm hat den Dattisch sein Hochgehirn an die Wände geschmissen!“ — Stimme von oben: „Ganze Bande rauskommen!“ — Langsam schlängeln sich die Kinder die Treppen empor. Oben mäufte die Stimme ihres Herrn: „Mäule, der Führer, erteilt eine fürchterliche Standpause. Zum Schluß heißt es: „Bommel und Dattisch haben zur Strafe Kochkommando! Und zwar lösen wir heute Lin-sen-suppe! Verstanden?! Das ist der Tragödie erster Teil...“

Zwei Stunden später. Die Kauferei ist längst vergessen. Dattisch und Bommel scheinen den Post und fangen an, Redegewebe für die Linsensuppe auszuführen. — Die anderen sitzen bunt brügend am Tisch und entwerfen einen Kriegsplatz für den Empfang der Echar. Man einigt sich auf eine Wasserleitung nach dem Dorf: „Hier Ecken kommt von oben! Hiermit fassen man das Nützlich anhaben. Man best die Beratung und zerstreut sich. Als letzter geht Mäule aus der Küche: „Allo, Kochkommando, in einer Stunde muß der Pomps fertig sein, recht heiß und dick — Bommel salutiert dienstfertig und gibt Dattisch einen Zitt: „Meinich, e Köchen halt! Sek den Topf auf's Feuer!“ Dattisch brüllt entrüstet: „Bommel!“ Bommel setzt veranigt: „Dattisch!“ Dann pflanzen sie sich voreinander auf und schlendern sich fürchterliche Beratungsbüchse an den Kopf. Daran brachen sie sich in die Hände und hingen den Post mit vereinter Kraft an's Feuer.

Wald brockelt es. Bommel schüttelt die Arme an und Dattisch die geschäftigen Karzoffen. Bommel zittet: „Man nehme — drei Pfund Linsen, füge nach Belieben Wasser hinzu und...“ „Ja, Bommel! Wir haben den Speck ja ganz vergessen“, unterbricht ihn Dattisch. „In meinem Affen liegt welcher“, knurrte Bommel — dann, mit Antzünne, fährt er fort: „Vier der Drei gar, siehe man etwas Zucker, Salz und — einen Schuß Essig...“ Dattisch! Bringe gleich die Züte Zucker aus meinem Affen mit!“ Bald erwidert der Herrliche fuchsend mit Zucker und Speck. „Stup! Die ganze Geschicht mal gleich ein, meint Bommel. — Nach einer Weile meint Dattisch: „Ich glaube, die Sache wird zu dünn.“ „Dann müssen wir abschöpfen.“ Bommel greift einen Becher und befördert einer Teil des Linsensuppers mit würdigen Schwung aus dem Fenster. Doch wehe, Bommel — Der Strahl des Wassers gelangte nicht da hin, wo er hin sollte, sondern landete auf die Glase eines friedlichen Bürgers, den gerade sein Sonntagvormittagspausiergang am Haspelmatsturm vorbeiführte. Oh, ihr

„Dann wenn du dem, jetzt mir's vorset, doch plötz die Stunde grad entzweit!“ Und da plakt sie auch schon. „Was fällt euch eigentlich ein, ihr schamloser Hunden, ihr verkehrtes Gefindel...“ Das ist der Tragödie 2. Teil.

Eine halbe Stunde später. Die Predigt Mäule's ist eben zu Ende. Bommel und Dattisch beschäftigen sich gerade damit, die Linsensuppe anzusetzen. „Schön's Wetter, heute! Was'!“, ruft Bommel und gibt jedem einen tüchtigen Schlag Finkenbrot auf den Teller. Die ganze Echar setzt sich unterdessen mit düsterem Gemurmel an den Tisch. Mäule's hinter haunt man in den Linsensuppen. „Stille nach dem Sturm. Plötzlich ertönt bei der Echar ein erschütterndes, kirchliches Geräusch. Alles steht sich entsetzt an. Bommel ruft: „Wer hat denn da ein Gebet vorgetragen?“ — Doch schon knirscht es wieder.



Pimpe besuchen den Führer an dem Obersalzberg.

Diesmal bei den Turmlenten. „Ich habe auf was Hartes gebissen!“ — Die Suppe ist ja voller Sand!“ — „Saubere Wirtshaft hier!“ Stimmen wirren durcheinander. „Kochkommando vorreden!“ Bommel und Dattisch treten mit Engelschreit vor. „Was hab ich denn in die Suppe getan?“ fordert Bommel. „Mit!“, sagt Bommel, man nehme drei Pfund Linsen, füge nach Belieben... „Schon gut! Was sonst noch?“ „Nasser haben wir die Suppe mit Mehl vermischt und...“ „Soooo, man merkt aber gar nichts von Mehl in der Suppe — bring mir mal das Mehl!“ „Dattisch, aber schnell!“ „Das haben wir alles verbraucht!“ „Dann die Züte, bitte!“ Dattisch bringt die stange Schachtel aus dem Strant und überreicht sie Bommel. Bommel beschäftigt sie aufmerksam. — „Nur! Seine Züte verzerrt sich. — Bommel und Dattisch, was habt ihr getan!“ — Er zeigt die achimschweisse stange Schachtel dem kochenden entsetzten Mäule. „Wo's Zucker ist, der das Mehl für Krüche und Haus! Große Buchstaben

finden davon. — ... Die Sorde frucht fruchtlos die Hände in die Höhe. Alles stellt sich mit harren Widen an. Und dann halt ein einziger, größlicher Schrei durch den ganzen Sturm: „Kochkommando raus!“ „Wird's nicht so sein!“ „Wird's nicht so sein!“ Ein paar Stunden später! Die Katastrophe beginnt. 25 bleiche Gefährter hängen über dem Turmgeländer und aus den Fensterrahmen und schlendern den Anhalt ihres Lebens in hohem Boden von sich. — Der Tragödie Schluß.

Schö's Stunden später. Vergnügt lehrt die Echar heim. Am Schluß der Kolonne traben zwei grüne Buben — mit einem riesigen, bläulichen Korbentopf — Dattisch und Bommel und Bommel gibt dem Dattisch einen Hippenstoß. „Du, Dattisch, auf mal, wie lauter unter Post aufstaut — das hat die Lin-sen-suppe befohrt!“ Dieses war das letzte Wort, was gesprochen ward über die Linsensuppe im Haspelmatsturm. — lips—

## Vier Wochen in Dreck und Speck

Mit Kraftausdrücken, Korneit und vereinter Mastelkräften wird unser Heim

Sakra, des was es ist! 4 Wochen Erdarbeit, über 100 Kubikmeter Dreck rausgebuddelt! Aber gelernt haben wir was und das gleich gründlich: nämlich höchst unordentlich zu sein. Abends haben wir uns gegenseitig mit „Kornenit“ in Schief gelulst, morgens wurden die Kraftausdrücke mit dem Koppel und Siefeln unterhäft, tagsüber bildeten Schimpfparodie den Hauptbestandteil anderer Sprachsätze. Jetzt will ich mal von einem Tag erzählen. — Himmel, Arm und Bein, du Dreck! Mit dieser schmeißelhaften Beziehung parodiere ich ein Vattenstück, das meinen Kopf getroffen hatte und im Haar stecken blieb. Müde ich denn, das ich fröhlich aussieh wie ich? — Sofort fahren alle hoch.



Hurra, die Hütte ist fertig!

Brüllen „als“ und sinken wieder in Schlaf außer Himmel, der mir die sicher sehr injunktive Erläuterung gibt, wie, nach Komperatio heißt als.“ Mit diesen Worten rafft er sich auf und macht K o r n e n i t. Dieser Tag war ein Tag der Arbeit. Wir haben ab zum Bauplatz und nehmen gedonnersmäßig die Arbeit an. Jeder hat seine besondere Technik. Die Pimpe müssen Steine wegzutragen. Alle haben

Stunden haben wir auf „garantiert nackten Fells“. Jedemal findet sich aber noch ein Splitter daran. Die müssen wir selber heraus schaffen, bis wir so einen Fleck heraus haben. Unser Schimpfen naht die Verfluchtheit, dann wieder und der Bauplatz muß pennen bis 3 Uhr. Dann gehts mit „frischem frohen Mut“ dem Bauplatz zu und weiter wird gegraben. Zuerst schnell und anschließend langsam und immer langsamer. Am Untereinander treiben die Buben dick und blau heraus, das Kreuz ist lahm, der Hals heiß. Wir denken daran, was die andern jetzt für ein lauberes Leben haben. Wir schimpfen auf sie und die ganze Welt, doch freuen wir uns wieder, daß gerade wir schlafen und schlafen, daß wir Arde find, „Und was für welche!“ Tagüber schlafen wir und fluchen wie Hochheide, schmeißen uns mit Schaufeln und Steinen gegen Kleinfliegen, abends sind wir ein Herz und eine Seele, sehen Hans Grinim und Schärer und singen Pieder wie „Jenitich des Tales standen ihre Zelte...“ So find wir halt.

So lief die Arbeit: Tag für Tag 4 Wochen lang 8 Stunden. Dann arbeitete nur noch die halbe Belegschaft am Fundament, das wir in 14 Tagen hindanden. Schale und Kern besonnen, dann wieder und der Bauplatz ruhte 4 Wochen von unsern Strapazen aus. Die Bauern, die schon im Monat vorbeigegien: „Ihr kriegt die Hütte bis zum Winter nimmer fertig“, glaubten schon recht gehabt zu haben. Wir haben aber nimmer endlich in effizienter Arbeit das Valfenereit aufgenommen, an dem wir nun weiter bauen konnten. Jeden Samstag — Sonntag saßen wir hin- auf, auf nur zu weilen oder zu dreien, und bearbeiteten zuerst das Dreck, dann die Wände. Die Bauern begannen allmählich zu staunen und glaubten es kaum, als wir zu Weihnachten mit 75 Mann in der eben vollendeten Hütte ein Stamminnenlager abstellen und sich nieder ließen. Der Bau, aller mite find hoch darauf, daß wir es geschafft haben und daß es uns ganz gehörig zusammengeweicht hat. ralsp.

## Die Ansprache

Wir wollen unter dieser Rubrik einiges besprechen, was uns heute als „Jungen in der Zeit“ bewegt.

Wir beginnen heute mit einer Ansprache über unsere Jungen-Beilage und ihre Haltung. Zunächst, was die Kameraden sagen:

... im übrigen finde ich es sehr, daß ihr jede Beilage unter ein bestimmtes Thema stellt...

... sie (die Beilagen) haben sich sehr interessiert und mir vor allem wegen ihrer Brille gefallen

... die Beilage „Art der Jungen“ war zu hoch gehalten, überhaupt mühte mehr Nütziges gebracht werden...

... ich habe bisher in Tageszeitungen keine Jungenbeilage von so großer Hebenigkeit gefunden. Nur monduln etwas zu ernst...

... gegen die letzten Beilagen ist im Kleinen nichts einzuwenden. Im allgemeinen ist sie jedoch zu spielerisch und romantisch...

... Jungen schlagen und Lagerzettel's Sätze. Ein Zeichen mir unmissig in einer Beilage, die den Titel „Hier spricht Staatsjugend“ trägt!

Darauf antworten wir: Als wir die Beilage zum erstenmal herausbrachten, versprochen wir, uns rüchtilos im Ringen um die Haltung der JZ, und ihre Aufgaben einzusetzen. In diesem Zusammenhang müssen wir uns mit dem Vorwurf wir seien „romantisch und spielerisch“, auseinandersetzen!

Kameraden! Wir wollen doch ernst bleiben. Man neigt heute vielfach dazu, alles Ungemühtliche mit dem Schlagwort „Romantisch“ abzutun. Es gibt Leute, in deren Köpfen jedes menschliche Gefühl eine große, jedes Lagerfeuer und sein Raucher, jede große Fahrt „romantische Gefühlswelt“ ist. Weitens verdirbt sich Pantheistisches und eigenes Unverständnis darüber oder wenigstens ein bekümmertes Mangel an Weltromantisch sein nicht bedeutendes Be-

alter beherrschte dieses Wort. Menschen betonen sich zu ihm, denen es um etwas Tiefere ging als um bloßes Amtum und hohe Abzelen. Sie suchten den deutschen Menschen in seiner Seele und seinem Gemüt.

Diesemal irren sich, die Romantiker und Sentimentalisten gleichwohl! Wenn wir an dieser Stelle gelegentlich von Nischen am Feuer oder anderen romantischen Dingen sprachen, dann stand dahinter das Gefühl: Das ist auch eine Sarte, wie alles menschliche Vorhaben, alles möglichst Gebende und Wissenschaftliche immer darte ist. Wir müssen sie nur erkennen. All das, kämpft es nicht in euch, mit euch, für euch? Kennen wir es, wir würden den deutschen Menschen leugnen!

Wir dürfen nicht in den Fehler verfallen, alles aus den Perspektiven von gelben und vorgefertigen zu sehen. Die Zeit bleibt nicht stehen. Und mit ihr wandeln sich die Aufgaben und Ausdrucksformen. Wehrpolitische Erziehung — das ist wichtig — geistiges Ringen selbstverständlich — aber daneben hat auch das tolle Abenteuerliche der Jungen seinen Platz. Der Zettel soll den haben, der, obwohl an Jahren jung, nicht mehr jung genug, auch da a zu ja zu sagen. Wir sind sehr vielfältiger, denn wir sind jung — und unter Leben ist niemals Starr und — Jugend ist immer unermessig — und immer im Aufbau. Und die Romantik wird dabei nicht fehlen. Nur muß sie recht verstanden sein.

## Unsere „Meder-Gde“

Ein wenig hant schaut sie heute aus, unsere Beilage, nicht nicht! Ihr merdet sie recht verstehen. Wir haben nun heute die „Meder-Gde“ eröffnet, bitte schreibt uns euer Meinung dazu. Besonders auch eine Stellungnahme zur „Romantik“. Im übrigen steht unsere nächste Beilage unter dem Thema „Die Zeit der Lager und Fabriken beginnt“. Erzielt uns von euren Oberlegern und Fabriken!

Schriftleitung: Lieselotte Eckertz, Halle.



Berliner Börse

vom 23. April

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bond values.

Verkehr-Aktien

23.4. 18.4.

Table listing railway and transport stocks with prices for companies like A.O. I. Verh., Alig. Lok u. Kr., etc.

Industrie-Aktien

23.4. 18.4.

Table listing industrial stocks such as Credit-Anst., Sächs. Bank, and others.

Bank-Aktien

23.4. 18.4.

Table listing bank stocks including A.G. Cr.-A., Bk. v. d. M., etc.

Goldminen

23.4. 18.4.

Table listing gold mining stocks like Goldminen, Hall. M., etc.

Verkehr

23.4. 18.4.

Table listing various other stocks and values.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Obligationen, and other financial instruments.

Industrie-Obligationen

23.4. 18.4.

Table listing industrial bonds and their values.

Sachwerte

ohne Verzinsung

Table listing non-interest-bearing assets like gold and silver.

Bank-Aktien

23.4. 18.4.

Table listing bank stocks from the Mitteldeutsche region.

Freiverkehr

23.4. 18.4.

Table listing free market transactions and values.

Verkehr

23.4. 18.4.

Table listing various other stocks and values.

Stadttheater Halle

Der Günstling, von K. Wagner-Rögen

Riebeckplatz

Halle kiamert sich an seinen favorisierten Film

Große Ulrichstraße 51

Jenny Jugo in einer ganz neuen Art

Film-Volkskag!

Anlässlich des internationalen Film-Kongresses in Berlin

C. T. Ritterhaus

Lichtspleiß Schauburg

C. T. Schauburg

Mundert loh bei Tag, Tage u. du bei Nacht

WALHALLA

Der Andrang war nicht zu bewältigen

Bengali

Die Gefangenen des Mohammed Khan

Pechmarie

Ein herzlicher und köstlicher Film

Ura-Theater

Die Presse schreibt: 'Die beiden Seehunde'

Ura-Theater

Die Presse schreibt: 'Die beiden Seehunde'

Ura-Theater

Die Presse schreibt: 'Die beiden Seehunde'

Artistische Höchstleistungen

Lachsälven knatterten

Humor ist Trumpf!

Was mit Pechmarie los ist, sagt schon der Name

Ura-Theater

Die Presse schreibt: 'Die beiden Seehunde'

Heute Mittwoch, 16 Uhr

Hausfrauen - Nachmittag

Ein brausendes Kolossalbild

Wann sah ich ein Publikum so festgenagelt und hingestarrt

Ura-Theater

Die Presse schreibt: 'Die beiden Seehunde'

Mitteilungen des D.S.D.P.

Freizeitigung Halle-Stadt. Zur Feierhande am 1. Mai werden Gänder und Verkäufer auf dem Festplatz...

Ura-Theater

Die Presse schreibt: 'Die beiden Seehunde'

# Kleine Anzeigen

Mittwoch, 24. April 1935.

Mittwoch, 24. April 1935.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur stündlich (22 Uhr) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das halbdruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 4 Pf., für Stellungsanzeigen 5 Pf., Ziffergebühren 30 Pf. Mehrfache werden nicht gebilligt. Für die vollständige Anzeigen von Privat zu Privat ist ein Anzeigen der Zeitung „Mitteldeutschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt; Eisenacher Zeitung, Eisenach; Westfälische Zeitung, Weimar; und Mansfelder Tageblatt, Merseburg, beträgt die Kosten: 30 Pf. für den Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift, Ziffergebühren 30 Pf.

### Unsere Schlafzimmer

naben eine vorbildliche Zweckform, räumig in der Anordnung, sind dabei aber nicht weniger schön. Diese schönen Zimmer erfüllen alle Ansprüche besonders nach den des wirklich vorzüglichen Preises zu 20,-, 30,-, 35,-, 42,-, 51,- usw. Bedarfsdeckungen werden in Zahlung genommen.  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

### Offene Stellen

Stellungsanfragen wird empfohlen, eine Bescheinigung aus Ziffergebühren keine Originalzeugnisse beizufügen, die diese leicht abzugeben können. Zeugnisbescheinigungen und Lichtbilder sollen auf der Rückseite Namen und Adresse des Bewerbers tragen, damit eine Rücksendung der Unterlagen leicht erfolgt.

### Kaufmannsgehilfen

flatter u. unbedingte zuverlässiger Rechner für die Rechnungs-Prüfungs-Abt., ferner

### Straßenmeister

oder Oberstraßenmeister

Am in Straßenbau jeder Art und Kanalisation zum sofortigen Antritt gesucht. Ausführliche Bewerungen mit Lückenlos. Zeugnisbescheinigungen, polizeilichen Führungszeugnis und Lichtbild. Bewerbername und Adresse des Bewerbers auf dem Briefbogen mitbringen.  
**Gebr. Jungblut**  
Halle-Saale 2, Schützenbau 2/3

### Junges Mädchen

mit häuslichen Kenntnissen gebildet, 3. u. 4. Kl. (Zahnbücher) gesucht.

### Methergeliebte

Suche für sofort oder 1. Mai einen tüchtigen Metzger, der feine Arbeit machen kann oder beenden will.  
**Chemiker**  
Nikolaus Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Mädchen

zur Aufwartung, 1. Mai gesucht. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Hausmädchen

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Guthe

zum 1. Mai 1935 gesucht. Bernh. Oberländer, Gerberstr. 10, Weimar.

### Markisen

Spezial-Fabrik für alle Arten Markisen, Sonnenschutz, etc.  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Wohnung

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Gelegenheitskauf

Adler-Küchenschiff-Nähmaschine, verkehrsfähig, fast neuwertig, für 130 Mk. zu verkaufen, Kleinpreis möglich.  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstr. 37

### Nähmaschinen

neuer billiger Königstraße 6, II. Sprigelsstraße (Fabrikgebäude, Piano-Ritter)

### Glas u. Verglasungen

an Frankoplatz, 20. Meißner-Str. 20, 4078 Giebich. S. 16, 21

### Schulzimmer

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Schulzimmer

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Schulzimmer

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Schulzimmer

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Schulzimmer

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Landhaus

in schönster Lage, 3 1/2 Zimm., 65 qm, sofort zu vermieten. Off. an Frau Meier, Striebsbach, 10. Meißner-Str. 10, Giebich.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

### Spiegel des Lebens

ist der Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Dem Kleinstangelegenheit als internationaler Stoff durchgehenden. Der Kleinstangelegenheit hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet, regelmäßig dem Kleinstangelegenheit der Saale-Zeitung durchzuführen.

# BESTELLSCHHEIN

Ich bestelle zur Lieferung ab 1. n. Monats die Mitteldeutschland / Saale-Zeitung zum monatlichen Bezugspreis von Reichsmark 1.85 u. 0.25 Trägerlohn frei Haus

Vor- und Zuname  
Ort, Straße, Nr. und Stockwerk



# Wie entstand die Spurweite der Eisenbahn?

## „Spurweite 1,435 Meter“ — eine merkwürdige Zahl!

### Auf der Entwicklungsgeschichte der Schiene

Die neuen Schienen von Jessop hatten noch nicht die heute bekannten Breite. Sie wurden vielmehr da, wo sie auf den Schwellen befestigt wurden, angezogenen Tappen, durch deren Löcher die Befestigungsbolzen gedrückt wurden. Lange nachher, als man sich um die in der Gängeordnung der Schienen stellen, bis dann entdeckt wurde, daß unverlegte Schwellen einen besseren Unterbau abgaben. Die Berliner Koch- und Unterpflanzbahn, die ursprünglich in neuerer Zeit die ersten Schwellen aus dem Bahnhofsfernen entfiel und sie durch Querwellen ersetzte. Zwar rufen schon die Schienen der ersten europäischen Eisenbahn von Liverpool nach Manchester, die vor 110 Jahren gebaut wurde, auf einen verlegten Steinunterbau, doch hat es bis zum Jahre 1878 gedauert, bis die Bauart mit Querwellen allgemein auf deutschen Bahnen eingeführt wurde.

anberodigt, ja, macht ihn überhaupt erst möglich. Einige Staaten, in Rußland und Spanien haben bis in unsere Zeit hinein andere Spurweiten gehabt, sind jedoch unter dem Druck der Verkehrsverhältnisse zu 1,435 Meter übergegangen. Spurweite 1,435 Meter — eine etwas merkwürdige Zahl, doch historisch bedingt!

### Nur Gold!

Als nach General Vorfs früherem Tod im ersten Frühjahr 1873 der von Napoleon geerbte Freiberg von Stein aus der russischen Kaiserfamilie Peterburg zurück ins deutsche Vaterland geht war und mit seinem künftigen Antheil die östpreussischen Landfläche dem waffentragenden Anhang gegen den Herren überließ, war eintrüben Worte in der Verfassungslage. Vorf sagte, er sei kein Redner, er sprach nur wie ein alter Soldat. Aber er tat es. Seine Rede begeisterte oder beröckelte, doch ihm allein in hunderttausend Beisitzern zustimmte. Als er jubelndes Lob sprach: „Du leiste es, ich will es, gebt Ehre und Ehre! Auf dem Schilde, nicht hier!“ Und noch einer ganz kurzen Pause legte er hinzu: „Auch auf dem Schilde, selbe verleihe ich mir das.“

### Wissenschaftliches Allerlei

Aus einer amerikanischen Statistik geht hervor, daß in den Vereinigten Staaten in jedem Jahre 11 Millionen Menschen ermordet werden, 8 in auf 100000 Einwohner kommen nach Todesfälle durch Mord. Die Hiffer löst noch im letzten Jahr.

In England ist es nun noch ein einziges Kind, in dem die 11 Millionen vorgezogen werden, und zwar befindet es sich in Manchester, Kinross, für Zonlinie dagegen sind 4996 vorhanden.

Der fauonische Begründer des Christentums, welches nach Christi, der angeblich um 3000 n. Chr. gelebt haben soll, führte die Ehe ein und lehrte seine Untertanen, durch Götter, Prästern und Priester ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Er hat auch den Keil unter die Schriftgelehrten eingestößt. Man kennt ihn auch unter dem Namen Pauli, des „Wüstlings“, bedeutet und bezeugen soll, daß er die Menschen gelehrt habe, Tiere zu schlachten, doch nicht zu essen und es als Nahrung zu benutzen.

Von den schönen Gladiatoren, diesen Bühnenkämpfern und den schwerfälligen Kämpfern und den schmerzhaften Kämpfern, gibt es einen 39 Arten in Gyrone. Manches dieser Kämpfer werden bis zu 2 Meter hoch.

### Nästel-Gate Buchstaben-Scherzrästel

1 2 3 4 „madi“ in Gehäuf.  
1 3 2 4 dient als Gewast.

### Wagisches Diamanträstel

a 1 Milant  
a e e 2 Vorseitze  
e e e h h 3 Schwelstern  
k k m o p p 4 Kapetier  
r r r r s 5 männlicher Vornamen  
t t t t 6 spanischer Kästlein

Die Buchstaben der Natur sind zu erkennen, das sich waagrecht und senkrecht alle Wörter der angegebenen Bedeutung erweisen.

Und wie nun die modernen merkwürdige Spurweite? Die Geschichte der Eisenbahnen enthält? Die Geschichte der Eisenbahnen, lehnte sich auf die Spurweiten der Vordurchwerke seiner Zeit an, wie die Überbauung der Eisenbahnen von damals nicht anders waren, als am frühstele gelehrte Deutschen die Einführung der Automotivlokomotiven machten den gleichen Beal? Später wurde das Maß des Wählendes der Schienen erweitert, um Raum für die den Lokomotiven und Wagnissen angebrachten Feuerwerke. Die Einführung der 4 Fuß, 6 Zoll englische Maß vom nach schließlich auf 4 Fuß 8 1/2 Zoll, was in das metrische Maß übertragen wird 1,435 Meter ansmaß. Dieses Spurmaß hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten; es ist auf fast allen Eisenbahnen eingeführt und erleidet einen Durchgangserkehr von einem Land zum anderen.

Entschuldigend, ich telefoniere nun zu meist Frau hübler, daß ich einen lieben Gruß mitbringe. Während Rudolf Walfsch um Scherzrästel, geht trat Walfsch auf die Walfsch hinüber. Während Sonntag lag über der Stadt, gelang die Eingeborenen, an stärkste Höhe gelang, schloßen durch die Straßen. Ein jeder Zeitschrift, nicht konnte über allem. Und Walfsch, wie ich alles um ihn zu reden begann. Walfsch stiftete er vor Kette, seine Zähne stürzten auseinander.

Im Gottesdienste, konnte er gerade nach denken, wieder ein Malerinnen. Das war das letzte Jahr in einem Ort. Dann flohen verwirrte Bilder schon wie im ersten Winter, schauer an ihm vorüber. Er sah den arifitischen Walfsch granarier, Ausgedr. Darüber, einen erbornungslosen Sonnenstimm. Schwermut, arifitische Niedererkeit, indischer Scherzrästel, war auf einmal vor seinem Gesicht. Er glaubte, dem behafflichen, von Walfsch angedrehten, einem Smeraldas herannahen zu können. Walfsch vermochte gerade noch ein Zusammenfinden vor dem Sturz zu bewahren.

### Denkfurven werden aufgezeichnet

#### Elektrische Registrierung der menschlichen Gehirnarbeit

Bei der alljährlichen Zusammenkunft der „Academy of American Societies for Experimental Biology“ wurde der Wissenschaftler, Namens Apparatus, vorgeführt, der die Gedankenarbeit des menschlichen Gehirns aufzeichnet. Im Detroit-Hospital in Detroit wurde der Vorführer, der von Prof. Davis, dem Vorsitzenden der Versammlung, den Namen der Vortragenden wurden Prof. Dr. Lowell Davis, Dr. A. H. Gibbs und Dr. C. E. Garreau. Sämtliche Herren beschäftigten sich mit dem Namen „Electro-Conceptogram“.

Auf ihre Umfragen stellten sich ihnen drei Männer als Versuchsanstalt vor. Der erste Mann wurde der wissenschaftliche Mitarbeiter, der Herr Dr. James W. Williams, der zweite, der Herr Dr. James W. Williams, der dritte, der Herr Dr. James W. Williams. Sie sahen die rechte Gehirnhälfte einzeichnet, die sich am besten für die Versuche eignen würde.

Gewisse wurde in der Erde eines großen Stammes in einen Stuhl geleitet. Dann schloßte man die Zelle in einen Schloß und ließ die Zelle wieder in seiner Schloßhaut. Um die Sache schmerzlos zu machen, wurde er mit einer kleinen Dosis Narkose örtlich befeuchtet. Beide Erträge wurden dann mit einer „Elektrischen Nadel“ (Antenne) verbunden. Die Antenne-Apparat zeichnet auf eine lamme Rolle Papier, ähnlich wie die der Morseapparate, Wellenlinien.

Selbstverständlich schreibt das „Electro-Conceptogram“ nicht jeden Gedanken, der lautlich ist, doch man ihn entschlüsseln könnte. Es zeigt nur, wenn das Gehirn intensiv arbeitet, wenn es langsam arbeitet oder ruht. Schon wenige Sekunden, nachdem die Drähte

winklig abgezogene Eisenplatten angefallen waren. Man ließen die Schiene eine Gefälle auf den Schienen, sie liefen bis sogar von selbst, genau so, wie es heute auf den Eisenbahndämmen auch geht.

Viele alten Schienenwege wurden nicht nur von den Spezialfahrern der Bergwerke, sondern auch von den Eisenbahnfahrern, die besser und leistungsfähiger darauf fortankamen, als auf den abioten nicht immer einwandfreien Straßen. Aber dieser angelegte Verkehr, brachte einen vorher nicht bekannten Wohlstand der angrenzenden Dörfer. Die Straßen für unter der Last der Wagen, Reparaturen und Neuerleistungen verursachte hohe Unterhaltungskosten.

Angesehen war auch das Eisen im Preise gefallen, so daß man jetzt ein Tausend Pfund Eisen so leicht so auf den nachfolgenden Gedanken, den Durchschnitt der Schienen zu verringern, um dadurch Material zu sparen. Jessop gab den Schienen den jetzt noch abdrücklichen 1 1/2 m, es ist nicht, es ist, allerdings in etwas anderer Ausführung. Um Durchschnitt geben mußte auf einem senkrechten Stein ein runder Kopf, der mittels der Abreibung durch die darüberführenden Wagenräder nicht so sehr anzuwachsen konnte, durch die Benutzung von Rädern mit Spurrillen ermäßigte die neuen Schienen machten überhaupt erst das Verladen mit Dampfmaschinen — den ersten Lokomotiven und Zügen — und damit zusammenhängend die Entwicklung der Eisenbahnen möglich.

### Denkfurven werden aufgezeichnet

#### Elektrische Registrierung der menschlichen Gehirnarbeit

Bei der alljährlichen Zusammenkunft der „Academy of American Societies for Experimental Biology“ wurde der Wissenschaftler, Namens Apparatus, vorgeführt, der die Gedankenarbeit des menschlichen Gehirns aufzeichnet. Im Detroit-Hospital in Detroit wurde der Vorführer, der von Prof. Davis, dem Vorsitzenden der Versammlung, den Namen der Vortragenden wurden Prof. Dr. Lowell Davis, Dr. A. H. Gibbs und Dr. C. E. Garreau. Sämtliche Herren beschäftigten sich mit dem Namen „Electro-Conceptogram“.

Auf ihre Umfragen stellten sich ihnen drei Männer als Versuchsanstalt vor. Der erste Mann wurde der wissenschaftliche Mitarbeiter, der Herr Dr. James W. Williams, der zweite, der Herr Dr. James W. Williams, der dritte, der Herr Dr. James W. Williams. Sie sahen die rechte Gehirnhälfte einzeichnen, die sich am besten für die Versuche eignen würde.

Gewisse wurde in der Erde eines großen Stammes in einen Stuhl geleitet. Dann schloßte man die Zelle in einen Schloß und ließ die Zelle wieder in seiner Schloßhaut. Um die Sache schmerzlos zu machen, wurde er mit einer kleinen Dosis Narkose örtlich befeuchtet. Beide Erträge wurden dann mit einer „Elektrischen Nadel“ (Antenne) verbunden. Die Antenne-Apparat zeichnet auf eine lamme Rolle Papier, ähnlich wie die der Morseapparate, Wellenlinien.

Selbstverständlich schreibt das „Electro-Conceptogram“ nicht jeden Gedanken, der lautlich ist, doch man ihn entschlüsseln könnte. Es zeigt nur, wenn das Gehirn intensiv arbeitet, wenn es langsam arbeitet oder ruht. Schon wenige Sekunden, nachdem die Drähte

Der Konflikt leide selbstverständlich seine Hand auf Walfsch's Schulter. „Wir haben aber wenigstens ein wenig Frieden in dieser Klippe. Der Konflikt leide selbstverständlich seine Hand auf Walfsch's Schulter. „Wir haben aber wenigstens ein wenig Frieden in dieser Klippe. Der Konflikt leide selbstverständlich seine Hand auf Walfsch's Schulter. „Wir haben aber wenigstens ein wenig Frieden in dieser Klippe.“

„Ich bitte darum, Herr Konflikt. Ich bin in vollkommener Aufrechterhaltung. Ich weiß, in gar nicht, wo ich sein sollte, um dieses Wort zu sagen, aber ich weiß, daß ich es nicht sagen darf.“

„Ich bitte darum, Herr Konflikt. Ich bin in vollkommener Aufrechterhaltung. Ich weiß, in gar nicht, wo ich sein sollte, um dieses Wort zu sagen, aber ich weiß, daß ich es nicht sagen darf.“

„Ich bitte darum, Herr Konflikt. Ich bin in vollkommener Aufrechterhaltung. Ich weiß, in gar nicht, wo ich sein sollte, um dieses Wort zu sagen, aber ich weiß, daß ich es nicht sagen darf.“

Die kompliziertesten Dinge erschließen im täglichen Leben, das einleitend, niemand fragt danach, wenn er auf der Eisenbahn fährt, warum die Schienen den unterschiedlichen Distanz haben und doch ist eine Entwicklung durch Jahrhunderte her, die man um den Schienenweg, der so laiden „Grundlage“ für den Eisenbahnbetrieb zu entwickeln, als den wir ihn heute vor uns sehen.

Das höhere Wagen auf schlechten Straßen war immer fortzuwenden, was man erkannte man schon im Altertum, daher war der einbestimmter Förderer der Kultur, der zum ersten Male höhere Wagen unter die eingeführten Räder eines Wagens legte. Soll man diese Vögel, die als Vögel, sprechen, aber die Vögel, auf einen, den man in den ältesten Bergwerken die Karren führen?

Seit 1598 werden in einem technischen Brief diese „Schienen“ einachsig beproben. Sie laufen recht eng zusammen, kaum eine Handbreit hätten sie von einander Abstand. Die Vorderachse des Karrens trug einen röhrenförmigen Stütz, der in den Zwischenraum der Vögel hineinpaßte. Er ließ der Spurnagel und verhinderte das seitliche Abweichen der Karren von den Vögel. Er hatte also die gleiche Aufgabe, die heute die Kränze an den einzelnen Eisenbahnrädern erfüllen. Weil dieser Spurnagel ein ausgezeichnetes Geräusch beim Rollen verursachte, nannte man die Karren „Kunde“, eine Bezeichnung, die sich im Bergwerksbetrieb bis auf den heutigen Tag erhalten hat.

Die auszufahrenen Holzschienen hat man nicht etwa mit Eisenblech befestigt, was sehr nahe gelegen hätte, da sie doch in der Distanz in überaus anstreifen waren. Wo Spurnagel, die Kränze an den einzelnen Eisenbahnrädern erfüllen. Weil dieser Spurnagel ein ausgezeichnetes Geräusch beim Rollen verursachte, nannte man die Karren „Kunde“, eine Bezeichnung, die sich im Bergwerksbetrieb bis auf den heutigen Tag erhalten hat.

Ein findiger Dächterbühler hat das Nothelfen zu langen Platten aus die an den Ranten eines überhöht waren. Sie wurden auf die hölzernen Schienen, die in der Erde eingegraben waren, sondern man machte einen kleinen Ummweg in der Richtung des gegenwärtigen Schienenbaus hin, ehe man zu eisernen Schienen kam. Man legte nämlich unter die einzelnen Schienenstücke, die kurze Eisenstücke, die auf dem Wege zu einem röhrenförmigen Schienenunterbau. Später bestellte man die Platten mit Eisenbändern, die den nicht gerade flachen Betrieb in den Bergwerken nicht jedoch die so armierten Schienen auch nicht viel länger, und daß man die alte unrichtige Zustand wieder da. Der Zufall war es, der die Verleite auf die Idee brachte, den Weg für die Schienen aus Eisen zu ziehen. Es war im 1767, als die englischen Eisenwerke nicht viel Fortschritte hatten. Die vorhandene Modelle mußte zu Karren gezogen werden, die man auf langer Leiste bis wieder bessere Rollen ihre Verwendung erforderlich machten.

aufblühendem Uf. Nicht an Spokens Dir vor die spitz eine Kugel. Während ich er der Neugier heraus, daß ich eine Art, die einen barten Stok. Das ist ein Schicht, knollen weiches, Geleiste, Gummell, Schmerzensbeutel vom Hof her. Einer der Beins müde getroffen sein.

„Was darst?“

„Was darst?“